

# Dicht auf Dauer

Vorher-Nachher-Effekt: Nicht nur optisch – auch funktional trennen hier die zwei Balkonflächen Welten. Und eines ist sicher: Dieser sanierte Balkonbodenaufbau ist auf Dauer dicht.



Wer saniert und dabei auch die energetischen Werte rundum im Griff behalten möchte, sollte auch alten Balkonen ein besonderes Augenmerk schenken. Wie beispielsweise bei der Renovierung dieses Wohnhauses.

Der überdachte, aber auskragende Balkon dieses Wohnhauses (Baujahr 1966) hat offensichtlich schon Vieles erlebt. Das war auch für die Bauherren bei der Besichtigung sofort erkennbar. So präsentierten sich zahlreiche Risse und hässliche Ausblühungen in dem Spaltplattenbelag und ließen nichts Gutes vermuten.

Auf der Unterseite des Balkons waren zahlreiche Feuchtflecken zu erkennen, die auf eine mangelnde Abdichtung hindeuteten. Darüber hinaus machte den Bauherren zu schaffen, dass es sich hier um einen auskragenden Balkon handelt. Bei so wärmedämmtechnisch nicht vom Gebäude getrenn-

ten Balkonen kommt es dann nämlich im Zuge einer Renovierung auf eine optimale thermische Entkoppelung an.

Der eingeschaltete Energieberater bestätigte die Einschätzungen der Bauherren und formulierte sogleich die bautechnischen Herausforderungen. In Stichworten waren dies: Einhalten des normgerechten Gefälles, Wasser- und durchlässigkeit im Aufbau, Schwellenhöhe der bestehenden Balkontüren als Vorgabe für die Aufbauhöhe, Eliminierung der bisherigen Wärmebrücken sowie Einbinden eines Regenrinneneinlaufblechs an der äußeren Balkonkante.

Da nicht klar war, wie der Balkon bisher aufgebaut war und welche Überraschungen

sich unter Umständen noch darin verbergen könnten, entschieden sich die Bauherren dazu, den Balkon bis auf die Betonrohdecke abtragen zu lassen. In der Zwischenzeit informierten sie sich über die verschiedenen Möglichkeiten, einen Balkon zu sanieren.

## Ein System, das alle Anforderungen erfüllt

Schließlich entschied man sich für ein Hartschaum-Plattensystem, besonders wegen des integrierten gleichmäßigen Gefälles (1,5 Prozent) sowie der sicheren Abdichtung der Betonplatte. Darüber hinaus konnte diese in das thermische Gesamtkonzept der Sanierung eingebunden werden. ▶



1. Zunächst einmal musste der auch rein optisch nicht mehr überzeugende Spaltplatten-Belag ganz entfernt werden.



2. Die Betonplatte ist wieder freigelegt, gesäubert und für die nachfolgenden Arbeiten vorbereitet.



3. Alles aus einem System: Und so wurde auch mit einem entsprechenden Mittelbettmörtel gearbeitet.



4. Das frostsichere Material für die Hartschaumplattenverklebung wird klumpenfrei verrührt ...



5. ... und mit einer Mittelbettkelle aufgekämmt. Hier hat man dann die erste Lage Bauplatten von außen ...



6. ... nach innen verklebt. Diese 3 cm dicken Platten dienen zum Höhenausgleich wegen der Türschwelle.



## Wissen wie's geht

An Fenstern muss die Fuge zwischen Fensterrahmen und Baukörper u. a. außen gegen Schlagregen geschützt sein. Lösung hier: Den unteren Anschluss mit einem Repanol-Folienlappen ausführen. Bei der Balkonsanierung konnte dieser dann mit in den Bodenaufbau einbezogen werden. Dazu wurde die Folie mit dem Mittelbettmörtel auf dem Rohboden angedrückt und glatt gestrichen. Anschließend folgte die erste Lage Bauplatte. Der Baukörper ist so optimal gegen eindringendes Wasser geschützt.



7. Auf die erste Lage werden ebenfalls mit Mittelbettmörtel und „vollsatt“ die Gefälleplatten ...



8. ... verklebt. Hierbei wird auch jeweils die Plattenrückseite dünn mit Mörtel vorgezogen.



9. Die Gefälleplatten sind stoßversetzt – auch zur unteren Lage! – zu verlegen, um noch mehr Stabilität zu bewirken.



10. Gut zu sehen, wie die Balkonbodendämmplatten an die neue Fassadendämmung und am Balkontüranschluss angearbeitet wurden.



11. Das Dichtset wird zur Fugenabdichtung eingesetzt. Erst wird die 2 K-Dichtschlämme aufgetragen, ...



12. ... dann werden die Dichtbänder zugeschnitten, aufgelegt, eingedrückt und zugleich glattgestrichen.



13. An den Hauswänden wird gleichermaßen – aber mit aufgewinkelten Bändern – abgedichtet.



14. Die Fliesen verklebt man im sogenannten Buttering-Floating-Verfahren. Das heißt: ...



15. ... Ein satter, vollflächiger Mörtelauftrag findet auch auf jeder Fliesenrückseite statt.



16. Die Bewegungsfugenanordnung im Fliesenbelag (mit Silikon verfugt) richtet sich nach der zu erwartenden Sonnenbestrahlung. Die Felder sollten maximal ein Seitenverhältnis von 1:2 haben.

Bei der eingesetzten Bauplatte „Wedi Balco“ handelt es sich um eine eigens für die Unterkonstruktion im Außenbereich modifizierte Platte. Sie ist aus extrudiertem Polystyrol-Hartschaum und zusätzlich mit einer Beschichtung versehen, die kein Wasser aufnimmt. Darüber hinaus gleicht der Hartschaum thermische Spannungen aus.

Eine Balkonsanierung wird jedoch nur dann zu einer gelungenen, optisch ansprechenden und technisch einwandfreien Maßnahme, wenn auch bei den Fliesen die richtige Entscheidung getroffen wird. Denn Balkone sind bauphysikalisch besonders stark beanspruchte Bauteile.

Die Fliesen müssen Frost, Feuchtigkeit und hohe Temperaturschwankungen auffangen können und darüber hinaus rutschhemmend und schmutzabweisend sein. Doch die Bauherren stellten weitere Forderungen an ihre Traum-

fliese: Sie wollten im Innen- als auch im Außenbereich die gleiche Fliese verlegen und damit eine Verschmelzung von Innen und Außen herstellen.

Der ganzheitliche Anspruch der Serie „Inside-Out“ von Agrob Buchtal war deshalb die perfekte Lösung. Die Serie besteht aus Bodenfliesen in zwei Trittsicherheitsausführungen (R9 und R10), zwei Formaten (30x60 und 60x60 cm), vier aktuellen Farben sowie korrespondierenden Wandfliesen und drei Dekorationselementen. Die Fliesen kleiden den Balkon nun mit funktionaler Qualität und langlebigem Design. Und das gerade noch rechtzeitig vor der frostigen Winterzeit. ■

#### Weitere Informationen

Verwendete Produkte: Bauplatte und Bauplatte Balco mit Dichtset, Balkonabschlussschiene und Mittelbettmörtel 360 (von [www.wedi.de](http://www.wedi.de)), Keramikfliese Inside-Out im Farbton Zementgrau und Format 30 x 60 cm (von [www.agrob-buchtal.de](http://www.agrob-buchtal.de)).

Text und Fotos: Evelyn Grau

#### Balkonkanten-Ausbildung



Ein besonderes Augenmerk ist auch auf die Abdichtung des Balkons hin zur freien vorderen Kante zu legen. Hier kommt ebenfalls das Balco Dichtset zum Einsatz. Um dann einen sauberen Balkonabschluss zu bekommen, wird zunächst das Abschlussprofil aus hochwertigem Edelstahl eingesetzt (Bild A). Anschließend wird wie gehabt die zweikomponentige Dichtschlämme aufgebracht und darin das Dichtband sorgfältig einlegt (Bild B). Nur so kann eine komplett durchgängige dichte Fläche erzeugt werden. Der Vorteil des Wedi-Systems:



Abgesehen von der Abdichtung der Plattenstöße und der Stöße an der Hauswand und hin zur vorderen freien Balkonkante sind keine Flächenabdichtungen nötig. Das Balkonabschlussprofil bildet später eine formschöne Tropfkante und leitet das Wasser sicher in die Regenrinne ab (Bild C).